

Papier und Pappe

Begriffe

DIN
6730

ICS 01.040.85; 85.060

Ersatz für
DIN 6730:2000-06

Paper and board — Vocabulary

Papier et carton — Vocabulaire

Vorwort

Diese Norm wurde vom NPa 1 „Terminologie“ erarbeitet. Die vorliegende Norm ist das nationale Gegenstück zu einer Internationalen Reihe der nachfolgend aufgeführten Normenreihe aus dem Bereich des ISO/TC 6 „Paper, board and pulps“. Anhand der tabellarisch aufgebauten Norm ist zu erkennen, welcher Übereinstimmungsgrad zwischen dieser Norm und folgenden Internationalen Normen vorliegt:

- ISO 4046-1 „Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 1: Alphabetischer Index“
- ISO 4046-2 „Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 2: Terminologie den Halbstoff betreffend“
- ISO 4046-3 „Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 3: Terminologie die Papierfabrikation betreffend“
- ISO 4046-4 „Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 4: Güteklassen von Papier und Pappe sowie behandelten Produkten“
- ISO 4046-5 „Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 5: Eigenschaften von Halbstoff, Papier und Pappe“

Die nicht ins Englische und Französische übersetzten Benennungen werden auch im englischen Sprachgebrauch uneinheitlich interpretiert und verwendet. Auf eine Übersetzung wurde daher vorsorglich verzichtet.

Fortsetzung Seite 2 bis 69

Normenausschuss Papier und Pappe (NPa) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) im DIN

Änderungen

Gegenüber DIN 6730:2000-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Streichung einer Reihe von nicht mehr aktuellen Begriffen;
- b) redaktionelle Überarbeitung und Aktualisierung.

Frühere Ausgaben

DIN 6730/A1: 1994-06

DIN 6730: 1958-04, 1971-10, 1976-05, 1985-08, 1992-08, 1996-05, 2000-06

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Begriffe und Definitionen, die in engem Zusammenhang mit dem Material Papier, Pappe und Faserstoff zu sehen sind, fest.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 6721-2:2000-04, *Papiere für die Datenverarbeitung — 40-g/m²- bis 90-g/m²-Papiere für Endlosvordrucke — Teil 2: Selbstdurchschreibend; Anforderungen, Prüfung.*

DIN 6723-1:1997-07, *Papiere für die Datenverarbeitung — 90-g/m²-Papier für Belegsortierleser — Teil 1: Ungestrichen, unbeschichtet; Anforderungen, Prüfung.*

DIN 6723-2:1997-07, *Papiere für die Datenverarbeitung — 90-g/m²-Papier für Belegsortierleser — Teil 2: Gestrichen, beschichtet, selbstdurchschreibend; Anforderungen, Prüfung.*

DIN 6724-1:1997-07, *Papiere für die Datenverarbeitung — 65- bis 85-g/m²-Papier für Belegleser — Teil 1: Ungestrichen, unbeschichtet; Anforderungen, Prüfung.*

DIN 6724-2:1997-07, *Papiere für die Datenverarbeitung — 65- bis 85-g/m²-Papier für Belegleser — Teil 2: Gestrichen, beschichtet; Anforderungen, Prüfung.*

Beiblatt 1 zu DIN 6730:2001-11, *Papier und Pappe — Begriffe — Gegenüberstellung von Begriffen aus DIN 6730 und DIN 19303.*

DIN 6733:1998-09, *Papier — Briefhüllpapier — Anforderungen, Prüfung.*

DIN 6735:2000-06, *Papier, Pappe und Halbstoffe — Übersicht von Begriffen.*

DIN 6737:2002-01, *Papier und Pappe — Bürokarton — Anforderungen, Prüfung.*

DIN 6738:1999-01, *Papier und Karton — Lebensdauer-Klassen.*

DIN 16920:1981-06, *Klebstoffe — Klebstoffverarbeitung — Begriffe.*

DIN 16922:1981-02, *Unter Verwendung von Kunststoffen hergestellte flexible bahnenförmige Flächengebilde — Technologische Einteilung.*

DIN 19306-1:2002-04, *Papier — Druckpapiere — Teil 1: Allgemeine technische Lieferbedingungen.*

DIN 19306-2:2002-06, *Papier — Druckpapiere — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Offset-Papier, gestrichen und ungestrichen, weiß.*

DIN 19306-3:2002-04, *Papier — Druckpapiere — Teil 3: Technische Lieferbedingungen für Tiefdruck-Papier, gestrichen und ungestrichen, weiß.*

DIN 19307:1997-06, *Pappe und Papier — Büropapier, ungestrichen, unbeschichtet — Anforderungen, Prüfung.*

DIN 53107:2000-10, *Prüfung von Papier und Pappe — Bestimmung der Glätte nach Bekk.*

DIN 53116:1977-09, *Prüfung von Papier — Bestimmung der Fettdurchlässigkeit.*

DIN 53126:2001-04, *Prüfung von Papier und Pappe — Bestimmung der Beschreibbarkeit mit Tinte.*

DIN 53130:1978-10, *Prüfung von Papier und Pappe — Bestimmung der Feuchtdehnung.*

DIN 53146:2000-04, *Prüfung von Papier und Pappe — Bestimmung der Opazität.*

DIN 53147:1993-01, *Prüfung von Papier — Bestimmung der Transparenz.*

DIN 54370:1999-04, *Prüfung von Zellstoff — Papier und Pappe — Bestimmung des Glührückstandes.*

DIN 55405-1:1988-02, *Begriffe für das Verpackungswesen — Systematische Übersichten, alphabetisches Gesamtverzeichnis und Begriffsbereich Verpackungswesen.*

DIN 55405-3:1988-02, *Begriffe für das Verpackungswesen — Packmittel.*

DIN 55468-1:1999-03, *Packstoffe — Wellpappe — Teil 1: Anforderungen, Prüfung.*

DIN 55943:2001-10, *Farbmittel — Begriffe.*

DIN 55945:1999-07, *Lacke und Anstrichstoffe — Fachausdrücke und Definitionen für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen — Weitere Begriffe und Definitionen zu DIN EN 971-1 sowie DIN EN ISO 4618-2 und DIN EN ISO 4618-3.*

DIN 58946-1:1987-03, *Sterilisation — Dampf-Sterilisatoren für medizinische Sterilisiergüter — Begriffe.*

DIN 66018-1:1972-05, *Lochkarten für Informationsverarbeitung — Maße, Anforderungen, Prüfung.*

DIN 66223-1:1983-03, *Schriften für die maschinelle optische Zeichenerkennung — Zeichenträger, gedruckte Zeichen — Anforderungen und Prüfung.*

DIN EN 644:1999-06, *Papier — Rohformate — Bestimmung der Grundreihe und der Ergänzungsreihe, Kennzeichnung und Toleranzen — Maschinenrichtung; Deutsche Fassung EN 644:1999.*

DIN EN ISO 105-B01, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil B01: Farbechtheit gegen Licht: Tageslicht (ISO 105-B01:1994 einschließlich Änderung 1:1998); Deutsche Fassung EN ISO 105-B01:1999.*

DIN EN ISO 105-B02, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil B02: Farbechtheit gegen künstliches Licht: Xenonbogenlicht (ISO 105-B02:1994 + Amd. 1:1998 + Amd. 2:2000); Deutsche Fassung EN ISO 105-B02:1999 + A1:2002.*

E DIN EN ISO 12625-1:2003-06, *Tissue-Papier und Tissue-Produkte — Teil 1: Allgemeine Einführung in die Begriffe (ISO/DIS 12625-1:2003); Deutsche Fassung EN ISO 12625-1:2003.*

DIN EN 12858:1999-06, *Papier — Druck- und Büropapier — Anforderungen an Endlospapier; Deutsche Fassung EN 12858:1999.*

DIN EN 20187:1993-11, *Papier, Pappe und Zellstoff — Normalklima für die Vorbehandlung und Prüfung und Verfahren zur Überwachung des Klimas und der Probenvorbehandlung (ISO 187:1990); Deutsche Fassung EN 20187:1993.*

DIN EN 20535:1994-09, *Papier und Pappe — Bestimmung des Wasserabsorptionsvermögens — Cobb-Verfahren (ISO 535:1991); Deutsche Fassung EN 20535:1994.*

DIN EN 20638:1993-11, *Zellstoff — Bestimmung des Trockengehaltes (ISO 638:1978); Deutsche Fassung EN 20638:1993.*

DIN EN 25264-3:1994-09, *Zellstoff — Labormahlung — Teil 3: Jokro-Mühle-Verfahren (ISO 5264-3:1979); Deutsche Fassung EN 25264-3:1994.*

DIN EN 29092:1992-08, *Textilien — Vliesstoffe — Begriff (ISO 9092:1988); Deutsche Fassung EN 29092:1992.*

E DIN ISO 2758:2002-03, *Papier — Bestimmung der Berstfestigkeit (ISO 2758:2001).*

E DIN ISO 2759:2002-03, *Pappe — Bestimmung der Berstfestigkeit (ISO 2759:2001).*

DIN ISO 3689:1994-07, *Papier und Pappe — Bestimmung der Berstfestigkeit nach dem Eintauchen in Wasser; Identisch mit ISO 3689:1983.*

DIN ISO 8787:1994-06, *Prüfung von Papier und Pappe — Bestimmung der Saughöhe nach Klemm; Identisch mit ISO 8787:1986.*

ISO 2144:1997-12, *Papier, Pappe und Halbstoffe — Bestimmung des Restanteils (Asche) nach dem Glühen bei 900 °C.¹⁾*

ISO 4046-2:2002-10, *Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 2: Terminologie den Halbstoff betreffend.¹⁾*

ISO 4046-3:2002-10, *Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 3: Terminologie die Papierfabrikation betreffend.¹⁾*

ISO 4046-4:2002-10, *Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 4: Güteklassen von Papier und Pappe sowie behandelten Produkten.¹⁾*

ISO 4046-5:2002-10, *Papier, Pappe, Halbstoffe und verwandte Begriffe — Vokabular — Teil 5: Eigenschaften von Halbstoff, Papier und Pappe.¹⁾*

ISO 5626:1993-11, *Papier — Bestimmung des Falzwiderstandes.¹⁾*

1) Zu beziehen durch: Beuth Verlag GmbH, Auslandsnormenverkauf, Burggrafenstraße 6, 10772 Berlin.

3 Begriffe

Tabelle 1

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
absolut trocken (atro) en: absolute dryness fr: siccité absolue	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 1		
Abziehbarkeit (von Tapetenroh papier) en: strippability fr: stripabilité	siehe Tapetenroh papier, abziehbar		
Affichenpapier en: poster paper fr: papier pour affiches	weißes Druckpapier, holzfrei, nassfest, vollgeleimt, auch einseitig glatt; muss bedruckt und gefaltet in Wasser begrenzte Zeit lagerbar sein, bevor es angeklebt wird		T 4 Nr 4.145
Aktendeckelkarton en: folder stock, cover board fr: carton pour chemises	Karton, holzhaltig, auch holzfrei, meist satiniert (flächenbezogene Masse 250 g/m ² bis 350 g/m ²) (siehe DIN 6737)		
Alaun en: alum fr: alun	in der Papierindustrie gebräuchliche, aber falsche Bezeichnung für verschiedene Sorten von Aluminiumsulfat		T 3 Nr 3.9
Alterung en: ageing fr: vieillissement	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 2	T 5 Nr 5.3	
alterungsbeständiges Papier en: ageing resistant paper fr: papier résistant au vieillissement	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 3		
Altpapier en: recovered paper fr: vieux papier	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 4		
altpapierhaltig en: recycled fibre based fr: papier recyclé	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 5		

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Altpapierstoff en: recycled fibre fr: fibres recyclées	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 6		
AP-Packpapier (Packpapier aus Altpapier) en: wrapping paper consisting mainly of recovered paper fr: papier d'emballage, composé principalement de vieux papiers	meist einseitig glattes Papier, ganz oder überwiegend aus regeneriertem Altpapier, naturfarben oder farbig ANMERKUNG Man unterscheidet zz. je nach Faserstoffzusammensetzung Papier mit Bezeichnung AP 1 bis AP 4.		
aschefrei en: ashless fr: sans cendre	Eigenschaft von Papier mit einem Glührückstand $\leq 1 \%$		T 4 Nr 4.10
Aschegehalt en: ash content fr: teneur en cendres	siehe Glührückstand (siehe ISO 2144)		
Aufsicht en: surface fr: aspect	Erscheinungsbild einer Papieroberfläche bei Beleuchtung und Beobachtung von derselben Seite		
Aufzug-Tauenpapier en: tympan paper fr: papier d'habillage	zähes Tauenpapier, holzfrei, knoten- und stippenfrei, naturfarben ^a oder gelblich, scharf satiniert, vorzugsweise kalibriert, zum Herstellen des Aufzuges auf der Gegendruckfläche von Hochdruckmaschinen		
Ausfallmuster en: outturn sample fr: feuille-échantillon type	ein für die Qualität der Lieferung repräsentatives Stück, z. B. Ausfallrolle, Ausfallstapel		T 3 Nr 3.94
Ausstattungspapier en: paper for personal stationary fr: papier pour lettres privées	hadernhaltiges oder holzfreies Schreibpapier, weiß oder hellfarbig, für Briefmappen und Kassetten, mit gleichmäßiger Durchsicht und geschlossener, glatter, halbmatter oder geprägter Oberfläche		
^a Naturfarben bedeutet, dass dem Erzeugnis keine Stoffe zum Zwecke einer Färbungsänderung zugesetzt sind.			

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Bahn (Faserstoffbahn) en: web fr: bande	ein kontinuierliches Band aus Papier oder Pappe während der Herstellung oder Verarbeitung	T 3 Nr 150	
Bahnbreite en: width (of the web) fr: largeur (de la bande de papier)	Maß der Papierbahn in Querrichtung am Ende der Fertigungsmaschine; man unterscheidet die beschnittene und die unbeschnittene Bahnbreite		T 3 Nr 156
bakterizides Papier en: bactericide paper fr: papier bactéricide	behandeltes Papier, das Bakterien abtötet		
Banknotenpapier en: banknote paper fr: papier pour billets de banque	dauerhaftes, griff- und falzfestes für Mehrfarbendruck geeignetes, fälschungssicheres Papier mit echtem mehrstufigem Wasserzeichen		T 4 Nr 4.11
Bankpostpapier en: bond paper fr: papier coquille	stofflich hochwertiges Schreibmaschinenpapier, häufig mit Wasserzeichen		T 4 Nr 4.20
Barytpapier en: baryta paper fr: papier baryté	Papier, das mit Bariumsulfat als Pigment ein- oder mehrfach, meist einseitig gestrichen ist		
bedampft en: vapourized fr: vaporisé	mit einer dünnen metallischen Schicht im Hochvakuum beschichtet, wobei das Metall im gasförmigen Zustand aufgebracht wird		
beflockt (velourtiert) en: flocked fr: velouté	mit einem plüschartigen Ausstattungseffekt durch Auftragen von textilen Fasern auf eine klebrige Schicht versehen		
beidseitig gefärbt en: two-side coloured fr: coloré deux faces	mit Farbstoffen beidseitig oberflächenbehandelt		T 4 Nr 4.196
Beklebeapapier en: liner paper fr: papier à doubler	Papier, das zum Bekleben verwendet wird (siehe kaschiert)		T 4 Nr 4.102

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Belegleserpapier en: paper for document reader fr: papier pour lecture électronique des documents	Sammelname für Belegsor-tierleserpapiere, Seitenleserpapiere, Markierungsleserpapiere, Streifenleserpapiere		
Belegsor-tierleserpapier en: paper for sorters and document readers fr: papier pour lecteur-trieur optique	Papier für die Datenverarbeitung mit besonderen optischen und/oder magnetischen und mechanischen Eigenschaften (Anforderungen an Eigenschaften siehe z. B. DIN 6723-1, DIN 6723-2, DIN 6724-1, DIN 6724-2 und DIN 66223-1)		
Berstfestigkeit en: bursting strength fr: résistance à l'éclatement	maximaler Druck, der von einem hydraulischen System entwickelt wird, und der die Elastizität einer Membran innerhalb eines kreisförmigen Bereiches des Papiers überschreitet, wenn der Druck entsprechend dem beschriebenen Verfahren aufgebracht wird. ANMERKUNG Der angezeigte Berstdruck beinhaltet den Druck, der benötigt wird, um die Elastizitätsgrenze der Membran während der Prüfung zu überschreiten. (siehe E DIN ISO 2758, E DIN ISO 2759 und DIN ISO 3689)		T 5 Nr 5.25
beschichten en: coating (functional coating) fr: coucher (couchage de fonction)	mit Beschichten wird das Auftragen von Lacken, Schmelzen und Dispersionen auf die Oberfläche der fertigen Papier-/Kartonbahn bezeichnet	T 3 Nr 3.25	
Beschneiden (auch Beschnitt genannt) en: trimming fr: rognage	zusätzlicher Schneidvorgang zur Erhöhung der Maß- und Winkelgenauigkeit		
Beschnitt (auch Beschneiden genannt) en: trimming, trimmings fr: rognage, chutes-rognures	zusätzlicher Schneidvorgang zur Erhöhung der Maß- und Winkelgenauigkeit ANMERKUNG Benennung für den anfallenden Papierabschnitt.		
Bibeldruckpapier en: Bible paper fr: papier Bible	holzfreies, wenig auftragendes, meist hadernhaltiges Dünndruckpapier niedriger flächenbezogener Masse	T 4 Nr 4.14	

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Bierglasuntersetzerpappe en: beer mat board fr: carton pour dessous de bocks	saugfähige Maschinenholz-pappe aus Holzstoff		
Bilderdruckpapier en: coated paper fr: couché moderne	marktüblicher Sammelbegriff für Druckpapier, ein- oder beidseitig gestrichen, Oberfläche matt bis glänzend, auch geprägt		
Bitumenpapier en: tarred paper fr: papier bitumé	ein- oder mehrlagiges Papier mit verringerter Wasser- und Dampfdurchlässigkeit in folgenden Ausführungen: a) bitumenbeschichtetes Papier: ein- oder zweiseitig mit Bitumen oder Bitumenmischungen beschichtetes Papier (im älteren Sprachgebrauch: Asphaltpapier) b) bitumenimprägniertes Papier: mit Bitumen oder Bitumenmischungen getränktes oder in der Masse mit Bitumen imprägniertes Papier c) bitumenkaschiertes Papier: durch Verkleben von zwei Papierbahnen mit Hilfe einer Bitumenzwischenschicht hergestellter Packstoff (früher: Doppelpechpapier), der mitunter eine Einlage (Textilien, Glasfasern, Kunststoff-Faden oder Ähnliches) enthält (Bitumenpapier wurde früher Teer- oder Pechpapier genannt)		T 4 Nr 4.182
Blade-Streichverfahren (Schaber-Streichverfahren) en: blade coating fr: couchage à la lame	Verfahren, eine Papier- oder Kartonbahn zu streichen, indem die auf die Bahn aufgebrachte Streichmasse mittels eines flexiblen Schabers dosiert wird		T 3 Nr 3.13
Blatt en: sheet fr: feuille	Benennung für Papier und Karton im ungefalteten Zustand, kleiner als Format A3. Für Formate, die im ungefalteten Zustand A3 und größer sind, soweit für alle Formate im gefalteten Zustand, wird im Allgemeinen die Benennung Bogen verwendet		T 3 Nr 3.117

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Blattformation en: formation fr: composition	Bei der Herstellung von Tissue und Zellstoffwatte unterscheidet man zwischen geschlossener und offener Formation (siehe auch Formation) a) geschlossene Formation: In der Durchsicht homogene Faserstruktur unter Vermeidung von Löchrigkeit b) offene Formation: In der Durchsicht ungleichmäßig, löchrige Faserstruktur		T 3 Nr 3.56
Bobine en: small reel of paper fr: bobine	spezielle Lieferform von Bahnen in Rollenform, die zur Weiterverarbeitung bestimmt sind		
Bogen	siehe „Blatt“		
Bondpapier en: bond paper fr: papier à écriture coquille	auch in Deutschland üblicher Sammelbegriff für Bankpost- oder Hartpostpapier		
braune Wickelpappe en: brown stained millboard fr: carton brun à l'enrouleuse	Vollpappe (Handlederpappe) mit rauer oder geglätteter Oberfläche, hergestellt aus braunem Holzstoff und/oder Altpapier, stanz- und ziehbar		
Braunpappe en: brown mixed pulp board fr: carton de pâte brune mixte	Vollpappe, überwiegend aus wiedergewonnenen Papierfaserstoffen hergestellt, mit braun gefärbten Decklagen oder in der Masse braun durchgefärbt		T 4 Nr 4.23
Breitbahn en: short grain fr: sens travers	die kurze Kante des Bogens oder Blattes, läuft parallel zur Maschinenrichtung (Kennzeichnung z. B. 610 x 860)		
Briefhüllenpapier en: envelope paper fr: papier pour enveloppes	Papier zur Umhüllung von Briefsendungen, d. h. zur Herstellung von Briefhüllen (siehe DIN 6733) ANMERKUNG Die Briefhüllen selbst müssen den jeweiligen postalischen Anforderungen genügen.		T 4 Nr 4.64

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Bristolkarton en: imitation bristol fr: bristol imité	aus drei oder mehr Schichten zusammengeklebter Karton; die beiden Deckschichten bestehen aus holzfreiem Stoff; die Einlage ist holzhaltig ANMERKUNG Diese Kartonart wird im englischen Sprachgebrauch „imitation bristol“ genannt. Der im englischen Sprachgebrauch „genuine bristol“ (echter Bristol) genannte Karton wird in Großbritannien wie folgt definiert: „A high quality paper or board produced by pasting two or more layers of hand made writing or drawing paper. It may be used for example for visiting cards“.		
Bronzepapier en: bronze (glazed) paper fr: papier bronzé	Papier, dessen Oberfläche durch Metallpulver oder metallfarbenes Pulver veredelt ist		
Bruchdehnung en: stretch at break fr: allongement à la rupture par traction	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 11	T 5 Nr 5.111	
Bruchkraft, breitenbezogene en: tensile strength fr: résistance à la rupture par traction	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 10		T 5 Nr 5.117
Bruttoformat en: untrimmed size fr: format brut	Rohformat mit produktionstechnisch bedingten weiteren Schnitt-Toleranzen in den Maßen, die ein einwandfreies Erreichen des Nettoformates ermöglichen		T 5 Nr 5.124
Buchbinderpappe en: bookbinding board fr: reliure (carton pour)	graue Wickelpappe, die zum Herstellen von Buchdeckeln verwendet wird; Buchbinderpappe ist flachliegend, gut geglättet, zieh-, rill-, stanz- und prägebar		T 4 Nr 4.21
Bücherpapier en: ledger paper fr: papier pour livres de comptabilité	besonders hochwertiges Bücherschreibpapier, oftmals auch mit Zusatz von Hadern (auch Geschäftsbücherpapier genannt)		T 4 Nr 4.97

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Bücherschreibpapier en: see Bücherpapier fr: voir Bücherpapier	holzfreies Schreibpapier, voll geleimt, radierfest, satiniert und mit hoher Festigkeit mit einer flächenbezogenen Masse $\geq 90 \text{ g/m}^2$		
Buchungspapier en: statement ledger paper fr: papier pour machines de comptabilité	holzfreies Papier, voll geleimt, weiß oder farbig, mattsatiniert, lichtbeständig, hart und zäh, dimensionsstabil und von gleichmäßiger Dicke, flächenbezogene Masse 90 g/m^2 und 130 g/m^2 (siehe DIN 19307) ANMERKUNG Buchungspapier mit einer flächenbezogenen Masse von 130 g/m^2 wird im Sprachgebrauch auch „Buchungskarton“ genannt.		
Buchungstransparentpapier en: parchment for accounting machines fr: papier translucide de comptabilité	aus hochausgemahlten Zellstoffen hergestelltes durchscheinendes Papier mit einer flächenbezogenen Masse von 40 g/m^2 bis 80 g/m^2 ; die Transparenz muss so sein, dass die auf der Rückseite aufgebrachte Schrift auf der Vorderseite lesbar ist; die Glätte ist besonders gleichmäßig und niedriger als beim Transparentzeichenpapier		
Buntpapier en: coloured fancy paper fr: papier couché couleurs	Oberbegriff für farbige und in der Oberfläche behandelte Papiere, z. B. gestrichen, bedruckt, lackiert, marmoriert, gemustert, velouriert, bronziert; die Oberfläche kann zusätzlich auch geprägt sein ANMERKUNG Metallpapiere (siehe dort) fallen nicht unter den Oberbegriff „Buntpapier“.		
Bürokarton en: office board fr: carton pour bureau	Sammelname für im Bürobereich zur Herstellung von Vordrucken, Schriftgutbehältern und sonstigen Bürohilfsmitteln verwendeten Karton (siehe DIN 6737)		
Büropapier en: office paper fr: papier pour bureau	Sammelname für im Bürobereich von Wirtschaft und Verwaltung verwendeten Papier (siehe z. B. DIN 19307)		
Büttenaquarellpapier en: deckle edge paper for aquarell painting fr: papier à la cuve pour aquarelle	Hadernpapier, hadernhaltiges oder holzfreies echtes Büttenpapier, voll- oder oberflächengeleimt, radierfest, mit matter, rauer oder strukturierter Oberfläche; Papiere mit einer flächenbezogenen Masse über 150 g/m^2 werden im Allgemeinen Büttenaquarellkarton genannt		

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Chemiezellstoff en: dissolving pulp fr: pâte pour transformation chimique	von Begleitstoffen der Zellulose weitgehend befreiter Zellstoff; so vorbereitet, dass er sich zur chemischen Weiterverarbeitung eignet		T 2 Nr 2.26
Chemischer Holzstoff en: chemi mechanical pulp fr: pâte mécano-chimique	Holzstoff aus mit chemischen Mitteln vorbehandelten Holz- oder Hackschnitzeln, in Schleifern oder Refinern hergestellt ANMERKUNG In Abkürzung der englischen Schreibweise auch „CMP“ genannt.		T 2 Nr 2.14
Chemo-Refiner-Holzstoff en: Chemi-Refiner Mechanical Pulp fr: pâte mécanique de raffineurs chimique	Holzstoff; hergestellt durch mechanische Zerkleinerung von chemisch behandelten Hackschnitzeln ANMERKUNG In Anlehnung an die englische Benennung „Chemi-Refiner Mechanical Pulp“ auch mit „CMP“ bezeichnet		
Chemo-Thermo-Refiner-Holzstoff en: Chemi-Thermomechanical Pulp fr: Pâte-mécanique de raffineurs chimique et thermo	Holzstoff, hergestellt aus chemisch behandelten Hackschnitzeln, die unter Überdruck zerkleinert werden ANMERKUNG In Anlehnung an die englische Benennung „Chemi-Thermomechanical Pulp“ auch mit „CTMP“ bezeichnet		T 2 Nr 2.15
Chlorfreies Papier	Papier, Karton und Pappe, hergestellt ausschließlich aus chlorfreiem Zellstoff und/oder chlorfreien Faserstoffen (siehe Begriff „chlorfrei“) als Faserstoffkomponenten		
Chlorfrei en: chlorine-free fr: sans chlore	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 13		
Chromoduplexkarton en: chrome litho duplex board fr: carton couché duplex	einseitig gestrichener, lackier- und bronzierbarer Duplexkarton mit einem Strichgewicht von mindestens 10 g/m ² vgl. auch Beiblatt 1 zu DIN 6730		

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Chromoersatzkarton en: bleached lined folding boxboard fr: carton blanchi pour boîtes pliantes	einseitig glatter Faltschachtelkarton, ein- oder beidseitig holzfrei weiß gedeckt; Chromoersatzkarton besteht meistens aus 4 Lagen: a) Decklage (vorderseitige) aus gebleichtem Zellstoff b) Zwischenlage(n) aus Holzstoff und/oder Altpapier c) Einlage aus Holzstoff und Altpapier d) Decklage (rückseitige), gelblich-weiß aus Holzstoff oder halbgebleichtem Zellstoff und/oder Altpapier, weiß aus gebleichtem Zellstoff ANMERKUNG Bei Chromokarton wird abweichend von der Definition für Karton bis 600 g/m ² die Benennung „Karton“ verwendet. vgl. auch Beiblatt 1 zu DIN 6730		T 4 Nr 4.16
Chromokarton en: coated folding boxboard fr: carton couché pour boîtes pliantes	einseitig gestrichener, lackier- und bronzierbarer Karton mit einem Strichgewicht von mindestens 15 g/m ² ; als Streichrohrkarton werden durchgearbeitete Kartons oder Chromoersatzkartons verwendet ANMERKUNG Bei Chromokarton wird abweichend von der Definition für Karton bis 600 g/m ² die Benennung „Karton“ verwendet. vgl. auch Beiblatt 1 zu DIN 6730		T 4 Nr 4.42
Chromopapier en: chromo paper fr: papier couché chrome	Druckpapier, einseitig gestrichen weiß oder farbig, Strichgewicht mindestens 20 g/m ² ^b ; Oberfläche matt bis glänzend; lackierbar, bronzierbar, kaschierbar, auch nassfest und laugenfest		
Chromotriplexkarton en: chrome litho triplex board fr: carton couché triplex	einseitig gestrichener, lackier- und bronzierbarer Triplexkarton mit einem Strichgewicht von mindestens 10 g/m ² vgl. auch Beiblatt 1 zu DIN 6730		
^b Bei farbigem Chromopapier auch geringere Strichgewichte.			

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Cleaning en: stock cleaning fr: épuration	Ausscheiden von Stoffunreinheiten durch Fliehkraft ANMERKUNG Diese Benennung ist aus dem englischen Sprachgebrauch ins Deutsche übernommen. Ausscheiden ohne Fliehkraft wird „Sortieren“ genannt.		
Decklage en: liner fr: couverture	äußere (vorderseitige und rückseitige) Faserstoffbahn		
Deckstrich en: top coat fr: couchage extérieur	siehe „Topstrich“		
Dehnkrepp en: extensible creped paper fr: papier crêpé extensible	durch Kreppen hochdehnbar gemachtes Kraftpapier; Lieferform meist als Wickelröllchen		
Deinking en: deinking fr: désencrage	Verfahren zur Entfernung von Druckfarben aus der Suspension zerkleinerten Altpapiers	T 2 Nr 2.23	
Dekorationspapier en: decorating fancy paper fr: papier à décorer	Papier, einfarbig, gestrichen, nicht satiniert, mit ausreichender Lichteinheit; die Oberfläche kann geprägt sein		
Dekorationswellpappe en: decorating corrugated board fr: carton ondulé à décorer	einseitige Wellpappe, bei der die Deckenbahn und/oder Wellenbahn aus Dekorationspapier oder Bronzepapier besteht (siehe DIN 55468-1)		
Dekorpapier en: base paper for impregnation with synthetic resin fr: papier pour l'imprégnation avec résines synthétiques	Laminatroh papier, gefüllt, lichteit, bedruckbar, das dem Schichtstoff das Aussehen gibt (flächenbezogene Masse 80 g/m ² bis 200 g/m ²)		

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Diagrammpapier en: chart paper; functional paper fr: papier à diagramme; papier pour graphiques; papier enregistreur	Papier, beschichtet oder unbeschichtet, in Rollen, Streifen, Scheiben, Blättern oder Faltschichten, mit Aufdruck von Koordinatennetzen, die der sichtbaren Registrierung von Messergebnissen dienen		
Dicke, Einzelblatt en: single sheet thickness fr: épaisseur d'une feuille unique	siehe DIN 6735:2000-06, Nr 17	T 5 Nr 5.103	
Dimensionsstabilität en: dimensional stability fr: stabilité dimensionnelle	Grad der Beständigkeit der Maße eines Papiers bei Schwankungen seines Feuchtegehaltes (siehe DIN 53130) und/oder anderer Einflüsse		T 5 Nr 5.41
Dokument en: document fr: document	siehe „Urkunde“		
dokumentenechtes Papier	unpräziser Ausdruck für dokumentenfähiges Papier		
dokumentenfähiges Papier en: paper for long storage documents fr: papier pour documents de longue conservation	siehe urkundenfähiges Papier; in der Praxis sollte vorrangig das Wort Urkunde Verwendung finden		
Dokumentenpapier en: archival paper fr: papier pour archives	Papier mit hoher Alterungsbeständigkeit, bestimmt für die Herstellung von Schriftstücken, die lange aufbewahrt werden müssen	T 4 Nr 4.7	
Dreheinschlagpapier en: twisting paper fr: papier résistant à torsion	besonders zähes und geschmeidiges, drillfestes, mit Weichmachern gearbeitetes Pergamin oder scharf satiniertes Wachsrohpapier; Wachsrohpapier wird nach dem Bedrucken paraffiniert		
dreiwellige Wellpappe en: triple wall (corrugated) fibre board fr: carton ondulé triple cannelure	Wellpappe, bestehend aus 3 Lagen gewellten Papiers, die durch 2 Lagen Papier oder Karton miteinander verklebt sind, und deren Außenflächen ebenfalls mit je einer Lage Papier oder Karton beklebt sind		T 4 Nr 4.191

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Druckglanz en: print gloss fr: brillant d'encre	Glanz der bedruckten Bereiche von Papier, Karton oder Pappe		
Druck-Holzschliff en: pressurized Groundwood fr: pâte mécanique pression	Holzstoff, hergestellt durch Schleifen von Holz unter Druck bei Temperaturen über 100 °C ANMERKUNG In Anlehnung an die englische Benennung „Pressurized Groundwood“ auch mit „PGW“ bezeichnet.		
Druckpapier en: printing paper fr: papier d'impression	Sammelname für Papiere, die ungestrichen oder gestrichen zum Bedrucken geeignet sind und sich in den verschiedenen Druckverfahren störungsfrei verarbeiten lassen		
Dünndruckpapier en: light weight printing paper fr: papier mince à impression	dünnes (leichtgewichtiges) opakes und prüffestes Druckpapier, auch ungeglättet (siehe auch Bibeldruckpapier)		
Duplexabziehbilderpapier en: decalcomania duplex paper fr: papier duplex pour décalcomanies	Abziehbilderpapier mit „trennbar“ aufgegautschtem Seidenpapier, versehen mit bedruckbarem wasserlöslichen Strich, der nach Wiederaufeuchten den Übertrag des gedruckten Bildes ermöglicht		
Duplexfilmpapier en: two layer photo protecting paper fr: papier bicolore pour films rouleaux	aus einer roten und einer schwarzen Papierbahn durch Gautschen hergestelltes Photoschutzpapier zum Schutz von Rollfilmen		
Duplexkarton en: two layer board fr: carton deux couches	Multiplexkarton oder Multiplexpappe, einseitig glatt, aus folgenden zwei Lagen bestehend: a) vorderseitige Lage aus Zellstoff und/oder Holzstoff und/oder Altpapier b) rückseitige Lage aus Altpapier, gegebenenfalls mit Zellstoffzusatz (bei höherer flächenbezogener Masse wird die Benennung Duplexpappe verwendet) vgl. auch Beiblatt 1 zu DIN 6730		T 4 Nr 4.195

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Duplextapetenpapier en: duplex wallpaper fr: duplex papier teinture	siehe „Tapetenrohpapier, mehrlagig“		
dupliert en: duplexd fr: doublé	siehe „Tapetenrohpapier, dupliert“		
durchgearbeiteter Karton en: one-ply board fr: carton à une couche, carton d'un seul jet	Karton aus nur einer Faserstoffbahn gearbeitet, auch einlagig genannt		
Durchschlagpapier (für Schreibmaschinen) en: copy paper fr: papier à copier	meist holzfreies Papier, weiß oder farbig, voll geleimt mit unsatinierte Oberfläche mit einer flächenbezogenen Masse zwischen 30 g/m ² bis 40 g/m ² (siehe DIN 19307)		
Durchschreibpapier en: copying carbon paper; self copying paper fr: papier carbone pour la main; papier autocopiant	Sammelname für a) Zwischenträgerpapiere b) Einschichtpapiere c) Zweischichtpapiere (Papiere mit Geber- und/oder Nehmerschicht) zur gleichzeitigen Herstellung von Zweitschriften (auch Durchschlag oder Durchschrift genannt)		
Durchsicht en: look through fr: épair	Erscheinungsbild der Formation gegen diffuses, durchfallendes Licht betrachtet	T 5 Nr 5.75	
echtes Büttenpapier en: deckle edge paper fr: papier à la cuve	a) handgeschöpftes Büttenpapier mit Schöpfform, manuell hergestelltes oder aus der Bütte geschöpftes Hadernpapier, hadernhaltiges oder holzfreies Papier, meist gerippt und im unbeschnittenen Zustand einen durch Stoffverdünnung gekennzeichneten faserigen Rand (echten Büttenrand) aufweisend b) Rundsieb-Büttenpapier aus der Bütte mit einem Rundsieb geschöpftes Hadernpapier, hadernhaltiges oder holzfreies Papier, meist gerippt, im unbeschnittenen Zustand meist mit echtem Büttenrand		

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
echtes Wasserzeichen en: watermark fr: filigrane	hergestellt durch Verdrängung und/oder Anreicherung von Stoff während der Herstellung auf dem Sieb		T 3 Nr 3.149
Echt Pergament (vegetabilisches Pergament) en: vegetable parchment fr: sulfuré (papier)	mit Hilfe von Chemikalien (im Allgemeinen durch Schwefelsäure) weitgehend fett dicht und nassfest gemachtes Zellstoffpapier (Pergament, animalisches, ist eine präparierte Tierhaut; wird heute noch verwendet)		T 4 Nr 4.202
Edelzellstoff en: high alpha pulp fr: cellulose à haut teneur en alpha	durch chemische Nachbehandlung des Zellstoffs verbesserte Qualität eines Chemiezellstoffs oder Chemiefaserzellstoffs		
Effektpapier en: fancy stained paper fr: papier coloré de fantaisie	Sammelname für Papiere, deren farbiges und/oder meliertes, marmoriertes Aussehen in der Papiermaschine erreicht wird		
egalisieren en: to equalize fr: égaliser	nach dem Auftragen der Streichmasse Erzielen einer gleichmäßigen Strich-Oberfläche		
Einjahrespflanze en: annual plant fr: plante annuelle	Oberbegriff für nachwachsende Pflanzen, aus denen jährlich Faserstoff gewonnen werden kann, wie Getreide, Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute, Kenaf		
Einlage en: middle (of board) fr: intérieur (d'un carton)	Faserstoffbahn, die sich entweder zwischen den Decklagen, zwischen den Zwischenlagen oder zwischen einer Zwischenlage und einer Decklage befindet	T 3 Nr 3.88	
Einmalkohlepapier en: one time carbonizing paper fr: papier support pour carbone	Karbonrohpapier für Durchschreibsätze (einmaliger Gebrauch)		

Tabelle 1 (fortgesetzt)

Benennung	Definition	stimmt überein mit ISO 4046	
		ganz	teilweise
Einschichtpapier en: one-sided prepared selfcopying paper fr: papier carbone au tocopiant couché une fois	Sammelname für a) Einschichtpapier mit Heiß- und/oder Kalt-Karbondruck b) Einschichtpapier mit physikalischer Farbbildung c) Einschichtpapier mit chemischer Farbbildung (siehe Durchschreibpapier)		
Einschichtpapier mit chemischer Farbbildung en: one-sided (treated) copying paper with chemical colour reaction fr: papier autocopiant couché une fois avec réaction chimique de couleur	Papier mit farbbildenden Reagenzien, die a) auf der Vorderseite des Papier aufgetragen oder b) im Papier enthalten sind Durch Druck mit Handschreibgeräten oder Schreibmaschinen und anderen Maschinen mit Schrifttypen wird auf dem Papier ein lesbares Schriftbild erzeugt		
Einschichtpapier mit Heiß- oder Kalt-Karbondruck en: one-sided copying hot or cold carbonized paper fr: papier carbone une fois avec impression à chaud ou à froid	Papier mit einseitig karbonisierten Flächen zum Herstellen von Durchschriften mit Handschreibgeräten und/oder Schreibmaschinen und anderen Maschinen mit Schrifttypen		